

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **109 (1991)**

Heft 20

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft
Gemeinde Düringen FR	Orientierungsschule Düringen, PW	Architekten, die im Kanton Freiburg heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton haben	12. Juli 91 (15. Feb. 91)	6/1991 S. 127
Gemeinde Hasle b. Burgdorf BE	Erweiterung Schule «Preisegg», PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit 1. Januar 1990 in den Amtsbezirken Trachselwald, Signau, Konolfingen und Burgdorf (siehe Korr. H 4/1991!)	29. Juli 91 (22. März 91)	3/1991 S. 50 (4/1991)
Gemeinde Lufingen ZH	Primarschule Lufingen, PW	Architekten, deren Geschäftssitz oder Niederlassung sich seit mindestens dem 1. Januar 1989 in einer der Gemeinden Lufingen, Embrach, Oberembrach, Rorbas, Freienstein, Teufen, Kloten oder Bassersdorf befindet, sowie Architekten, die das Bürgerrecht von Lufingen besitzen	2. Aug. 90 (31. März 90)	12/1990 S. 278
Yverdon-les-Bains VD	Centre sportif communal à Yverdon-les-Bains, PW	Ouvert à tous les architectes reconnus par le conseil d'Etat vaudois, domiciliés (domicile professionnel ou privé) sur le territoire du canton de Vaud avant le 1er janvier 1990	2 sept. 91	7/1991 S. 149
Einwohnergemeinde Lostorf SO	Erweiterung der Primar- schule Lostorf, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 Geschäftssitz in Lostorf haben	2. Sept. 91 (22. März 91)	7/1991 S. 149
Kt. Thurgau, Stadt Frauenfeld, SBB, PTT, Frauenfeld-Wil-Bahn, Private	Überbauung Bahnhofge- biet Frauenfeld, IW	Fachleute, die im Kanton Thurgau seit mindestens dem 1. Januar 1989 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Thurgau heimatberechtigt sind	6. Sept. 91 (ab 18. Feb.- 30. April 91)	7/1991 S. 149
Gemeinde Hornussen	Umnutzung der Zentrums- bauten/Gemeindehaus, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 Geschäfts- sitz in den Bezirken Laufenburg, Brugg, Rheinfel- den oder Aarau haben	13. Sept. 91	11/1991 S. 257
Baudirektion des Kantons Zug	Kantonales Verwaltungsz- entrum, PW	Architekten, die ihren Wohn- und/oder Geschäfts- sitz seit mindestens dem 1. Januar 1990 im Kanton Zug haben oder hier heimatberechtigt sind	20. Sept. 91 (17. März 91)	6/1991 S. 127
Behördendelegation Bahnhof Aarau	Überbauung Bahnhofge- biet Aarau, PW+IW	Alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1990 mit Wohn- oder Geschäfts- sitz ansässigen Architekten sowie alle aus den Solo- thurner Bezirken Olten und Gösgen-Niederamt seit dem 1. Januar 1990 mit Wohn- und Geschäftssitz an- sässigen Architekten	30. Sept 91 (25. April)	7/1991 S. 149

Neu in der Tabelle

Sekundarschulgemeinde Waldkirch-Bernhardzell SG	Oberstufenzentrum Wald- kirch-Bernhardzell, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke haben: Gossau, Untertoggenburg, St. Gal- len, Rorschach	13. Sept. 91	13/1991 S. 308
Brühlgutstiftung für Behinderte	Mehrzwecküberbauung Hardau, Winterthur, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1989 im Bezirk Winterthur oder mit Bür- gerrecht im Bezirk Winterthur	27. Sept. 91	13/1991 S. 308
République et Canton de Neuchâtel	Centre sportif et Centre de protection civile à Couvet, PW	Architectes établis et domiciliés dans le Canton de Neuchâtel, inscrits avant le 1er janvier 1991 au Registre neuchâtelois des architectes ainsi qu'aux archi- tectes originaires du Canton, inscrits au REG A ou B des architectes avant le 1er janvier 1991	30 août	13/1991 S. 308
Staat Wallis	Kollegium «Spiritus Sanctus» in Brig VS, PW	Architekten, die im Kanton Wallis seit dem 1. Janu- ar 1991 ansässig oder heimatberechtigt sind. Alle Teilnehmende müssen im Schweizerischen Register A oder B und/oder im Kantonalen Berufsregister eingeschrieben sein oder ein ETH- oder HTL-Di- plom besitzen	15. Juli 91 (Anmeldung umgehend!)	16/1991 S. 360
Einwohnergemeinde Flühli LU	Zentrumsgebiete in Sören- berg LU, IW/PW	Architekten und Planer, die seit dem 1. Januar 1990 Wohn- und/oder Geschäftssitz im Kanton Luzern haben oder deren Inhaber/Teilhaber im Kanton Luzern heimatberechtigt sind; ferner Architekten und Planer, die seit dem 1. Januar 1990 Geschäftssitz in den Kantonen Bern und Obwalden haben	11. Okt. 91 (ab 29. April 91)	16/1991 S. 360

Ecole de mosaïque de Spilimbergo IT	«La mosaïque – langage architecturale», concours internationale	Ouvert aux architectes inscrits dans l'organisation professionnelle chargée de l'enregistrement de leur titre, dans leur pays de résidence.	5. Sept. 91 (8. Mai 91)	16/1991 S. 360
Bezirk Höfe SZ	Erweiterung Schulanlage Riedmatt, Wollerau, PW	Architekten, die ihren Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1990 im Bezirk Höfe haben	16. Sept. 91 (26. April)	16/1991 S. 360
Gemeinderat von Affoltern a.A. ZH	Kasino, Affoltern, Saal mit Bühne, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Affoltern haben	13. Sept. 91 (29. April–17. Mai)	17/1991 S. 392
Einwohnergemeinde Neuenegg BE	Überbauungsordnung Dorfzentrum Neuenegg BE, IW	Architektur- und Planungsbüros mit Wohn- oder Geschäftssitz im Amtsbezirk Laupen BE seit dem 1. Januar 1990	23. Aug. 91	folgt
Viertelsgemeinde Rubigen BE	Altes Schulhausareal Rubigen, PW	Fachleute, die in der Einwohnergemeinde Rubigen seit spätestens 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen oder heimatberechtigt sind	11. Okt. 91	folgt
Gemeinde Rothrist AG	Heimatmuseum «Miescherheimet», Rothrist, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1989 im Bezirk Zofingen Geschäfts- oder Wohnsitz haben	1. Nov. 91 (19. Juni 91)	folgt
Gemeinde Romanshorn TG	Gestaltung Schlossbergareal, IW	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in Romanshorn haben	9. Aug. 91	folgt
Bauamt II der Stadt Zürich, Grundeigentümer «Chance Oerlikon 2000», SBB	Entwicklungsrichtplan Industriegebiet Oerlikon, Bahnhofareal Oerlikon, IW	Architekten und Raumplaner, die länger als seit dem 1. Januar 1990 im Kanton Zürich Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen	14. Dez. 91	folgt
Gemeinde Eschen FL	Mehrzweckgebäude in Eschen FL, PW	Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassung in Liechtenstein seit dem 1. Januar 1991 und die den Bestimmungen des Berufsgesetzes für Architekten entsprechen	26. Aug. 91	folgt
Comune di Faido TI	Sistemazione di Piazza Grande e delle sue adiacenze, IW	Professionisti del ramo che al momento dell'iscrizione soddisfino i requisiti seguenti: iscrizione all'albo degli architetti OTIA; domicile fiscale nel distretto di Leventina; architetti attinenti del distretto di Leventina	10 sett. 91	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Gemeinde Oberlunkhofen AG	Erweiterung Schule, PW	Gemeinderatskanzlei Oberlunkhofen, 14. bis 24. Mai	folgt
Meier Sursee Möbel AG	Neubau Wohn- und Geschäftshaus Meier Sursee Möbel, PW	Meier Sursee Möbel, beim Untertor, Sursee; bis 18. Mai, Dienstag bis Freitag 8 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 8 bis 16 Uhr	folgt
Stadt Luzern	Städtebauliche Gestaltung Gebiet Tribtschen, Luzern IW	Kant. Schulungs- und Verwaltungsgebäude, Dammstr. 6, Luzern; 10. bis 21. Mai, Montag bis Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 17 Uhr	folgt
Althof-Stiftung, Walchwil ZG	Alterswohnheim, Walchwil, PW	Oberstufenschulhaus/Gemeindezentrum Walchwil; 11. bis 20. Mai	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Ferrofix-i, der Armierungs-Distanzhalter auf Isolationen

Das Ferrofix-Distanzhalter-Profil für Eisenarmierungen hat sich in wenigen Jahren erfolgreich auf dem Schweizer Markt durchgesetzt. Für isolierte Betondecken fehlte bisher ein geeigneter Abstandhalter. Diese Marktlücke ist nun behoben mit dem neuen Abstandhalter Ferrofix-i.

Mit Ferrofix-i sinkt das Eisen nicht mehr ein. Dieses Profil verfügt über eine grosse Auflagefläche, damit die Last der Armierung die Isolation nicht eindrückt. Mit der neu entwickelten Profilform ist dieses Problem jetzt richtig gelöst. Das

neue Profil wird in der bisherigen, bewährten Ferrofix-Qualität produziert und wird zur Hauptsache aus Kunststoffabfall hergestellt.

Die wesentlichen Merkmale von Ferrofix-i sind: für alle Isolierplatten geeignet; grossflächige Auflage auf der Isolation; trotz weicher Unterlage standfest und begehbar; kreisförmige Löcher verbessern den Betonverbund; rasches Verlegen der Armierungseisen in die Profilkerben, ohne Befestigung; Zeiteinsparung.

Sager AG
5724 Dürrenäsch
Tel. 064/54 18 81

Doppelfunktions-Dampfbremse Hygrodiode

Mit einer Wasserdampf-Bremswirkung von 18 m äquivalenter Luftschichtdicke ist die neue Dampfbremse Hygrodiode vierzehnmals dichter als von der SIA-Norm 238 gefordert. Die Hygrodiode besteht aus einem stark saugfähigen, aber sehr reissfesten Trägermaterial mit Löschblatteffekt, auf das beidseitig versetzt Streifen aus einer hoch dampfsperrenden Folie aufgebracht wurden.

Durch diesen Löschblatteffekt werden im Dach eingeschlossene Baufeuchte, durch Fugen und Spalten entstandene Konvektionsfeuchte oder das im Winter häufig durch Sonneneinstrahlung am Tag und nachfolgenden

niedrigen Nachttemperaturen entstehende Kondensat abgesehen, auf die warme Seite abgeführt und so auch an kalten Tagen ausgetrocknet.

Damit tritt ein kontrollierter Feuchteausgleich an die Stelle eines absoluten Feuchteinschlusses. Hinterlüftungsmassnahmen können vollständig entfallen.

Trotzdem wird selbst feucht eingebautes Holz wie auch Dämmstoff nach kurzer Zeit ausgetrocknet.

Korff AG
4538 Niederbipp
Tel. 065/76 33 32